

› Stress-Screening



wissenschaftlich evaluiert
durch das UKE

| | HKS STRESS |
|---|------------------------|
| Heigel-Personal / Anzahl Untersuchungsräume | 2 |
| Arzt/Ärztin | X |
| Assistenz | X |
| Untersuchungen pro Tag | 32 |
| Untersuchungsintervall | 15 Minuten |
| Medizinische Ausstattung | |
| Vollbluttestgerät | X |
| Notebook und Drucker | X |
| In der Untersuchung erhobene Daten und Parameter | |
| Blutdruck (syst./ diast.) | X |
| Herzfrequenz (Puls) | X |
| Gesamtcholesterin, HDL, LDL, Triglyceride | X |
| Blutzucker (Glucose) | X |
| Arteriosklerosefaktor | X |
| ESC-Score | X |
| Fragebogen zur Stress-Risiko-Bewertung | X |
| Teilnehmerbefund (schriftlich) | X |
| Auswertung | Ausführliche Statistik |
| Datenvergleich | X |
| Mindesteinsatz/ Woche | 1 Tag |

Arbeitsunfähigkeitsursache Stress

Fast jeder sechste Arbeitsunfähigkeitstag in Deutschland ist laut Gesundheitsreport der Techniker Krankenkasse inzwischen psychisch bedingt.

Arbeitnehmer zwischen 15 und 65 Jahren sind durchschnittlich knapp zweieinhalb Tage im Jahr krankgeschrieben, zum Beispiel aufgrund einer Depression oder einer Belastungs- bzw. Angststörung.

Mit unserem wissenschaftlich evaluierten **Herz-Kreislaufscreening mit Stress-Risikobewertung** können Sie die Stressbelastung Ihrer Mitarbeiter ermitteln und gegebenenfalls im Anschluss Präventivmaßnahmen einleiten.

Bei diesem Screening sehen wir die Notwendigkeit einer direkten Betreuung im Anschluss. Sollte Ihnen keine Sozialberatung (EAP) zur Seite stehen, empfehlen wir Ihnen unsere Schwesterfirma aktiVital. Auf Wunsch stellen wir gern den Kontakt her.